

**Sitzung vom 6.4.2023**

1315. Frage: Frau PAUELS (CSP)

Thema: **Prioritäten bezüglich des Berichts von Piller und Born**

---

Es gilt das gesprochene Wort!

---

Frage

In ihrem Anschlussbericht zum OECD-Bericht zur Qualität und Chancengerechtigkeit des Bildungssystems in der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens vom 13. Juni 2022 analysieren Chris Piller und Markus Born die aktuell bestehende Situation und formulieren eine ganze Reihe Empfehlungen, die das ostbelgische Bildungssystem verbessern würden.

Dieser Bericht wird regelmäßig in den diversen Diskussionen unseres Ausschusses erwähnt.

Daher meine Frage:

1. Inwiefern nutzt die Regierung die Empfehlungen dieses Berichts in ihrer Arbeit?
2. In welchen Themenschwerpunkten sieht die Regierung am meisten Handlungsbedarf?
3. Welchen Handlungsfeldern gewährt die Regierung ihre Prioritäten?

Antwort

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

der Bericht der Herren Chris Piller und Markus Born von der HFH Zürich diene dazu, alle erzielten Erkenntnisse aus der Diagnosephase der „Gesamtvision Bildung“ zu prüfen und auf dieser Grundlage, Empfehlungen für die Entwicklung einer Vision für das Bildungswesen in Ostbelgien zu formulieren. Die Empfehlungen der beiden Experten fließen, übrigens genauso wie die Ergebnisse der Erhebung des Meinungsbilds von VDI und die Resultate der Wirksamkeitsanalyse der OECD, in den Prozess zur Entwicklung der Vision und der Erarbeitung eines Masterplans ein. Die

Empfehlungen aller drei Analysen wurden in einer Synthese zusammengeführt.

Anhand dieser Synthese wurden folgende Handlungsbedarfe identifiziert:

- die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler müssen zukünftig noch stärker als bisher in den Mittelpunkt aller Beratungen und Entscheidungen gestellt werden;
- es muss ein umfassendes Inklusionsverständnis entwickelt werden;
- die Schulentwicklung muss ermöglicht und eingefordert werden;
- die Professionalisierung des Personals muss durch optimierte Rahmenbedingungen in der Personalentwicklung verbessert werden;
- eine Datenstrategie muss entwickelt werden, um das Datenmanagement zu professionalisieren
- und eine bedarfsorientierte Reform der Schulfinanzierung vorzubereiten.

Die Prioritätensetzung wird im Rahmen der Erarbeitung des Masterplans erfolgen und konzertiert. Zur Bewertung werden neben finanziellen und personellen Kriterien auch die Interdependenzen zwischen und in den einzelnen Handlungsfeldern ausschlaggebend sein.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.